

Olfi Obermeier und der Ödipus

frei nach dem gleichnamigen Roman
von Christine Nöstlinger

in Szene gesetzt von der

Mittelstufen-Theater-AG



Die Rollen und ihre Besetzung

Olfi Obermeier und seine Familie

Olfi (Wolfgang)		Jan Knop (Mo., Mi.), Gerrit Ahrendt (Di., Do.)
Ich-Erzähler		Gerrit Ahrendt (Mo., Mi.), Jan Knop (Di., Do.)
Mutter	Moni	Madlin Kirsch (Mo., Mi.), Katharina Sliwinski (Di., Do.)
Oma		Angelina Kirsch
Tante Fee	<i>Omas Schwester</i>	Catharina Thiesen
Tante Trude	<i>Mamas</i>	Leonie Francke
Tante Liese	<i>Schwestern</i>	Signe Achterberg
Andrea	<i>Olfis Halb-</i>	Laura Möller
Doris	<i>schwestern</i>	Carina Seidel
Johannes Müller	<i>Olfis Vater</i>	Torben Schumann
Klein-Olfi		Sebastian Ohle

Freunde und MitschülerInnen

Klein-Olfis Mitschüler		Kolja Köhler, Stefan Pohl
Harri	<i>seine besten</i>	Stefan Pohl
Florian	<i>Freunde</i>	Kolja Köhler
Ulli Ullermann (Erbse)		Skrollan Urbasch
Anette	<i>deren</i>	Joanna Trepel
Marion	<i>Freundinnen</i>	Sandra Behrend
Axel		Sebastian Ohle
Joschi		Kamila Stefaniszyn
Jo		Danny Blüggel
Schüler/innen		Sandra Behrend, Leonie Francke, Madlin Kirsch, Jan Knop (Mo., Mi.) / Gerrit Ahrendt (Di., Do.), Kolja Köhler,
ler,		Sebastian Ohle, Stefan Pohl, Torben Schumann, Carina Seidel, Kamila Stefaniszyn, Joanna Trepel, Skrollan Urbasch

Weitere Personen

Nachbarn		Fabian Franzen, Torben Schumacher
Nachbarinnen		Signe Achterberg, Katharina Sliwinski
Direktorin		Angelina Kirsch
Jos Mutter		Katharina Sliwinski (Mo., Mi.), Laura Möller (Di., Do.)
Jos Vater		Fabian Franzen
Jos Großvater		Torben Schumacher
Schalterbeamtin		Skrollan Urbasch
Rostock-Frau		Catharina Thiesen (Mo., Mi.), Carina Seidel (Di., Do.)
Mann		Torben Schumacher
Ehepaar im Zug		Sandra Behrend & Stefan Pohl
Christa		Joanna Trepel
Christas Vater		Fabian Franzen
Wirt		Danny Blüggel
Sprecherin		Katharina Sliwinski (Mo., Mi.), Madlin Kirsch (Di., Do.)

Chor

Sandra Behrend, Leonie Francke, Angelina und Madlin Kirsch, Laura Möller, Carina Seidel, Kamila Stefaniszyn, Joanna Trepel, Skrollan Urbasch

Bühnenbild und -bauten	Joachim Michel
Technik	Joachim Michel
Licht und Ton	Lukas Ballweg, Levente Pavelka, Anna-Lotta Krüger (Di., Mi.), Florian Sieck (Mo., Do.)
Kostüme und Requisiten	Das Team
Klavier	Thomas Neumann
Violine	Joachim Michel
Schlagzeug	Kay Petersen
Bass	Lasse Schulz-Hildebrandt
Vertonung (Songs)	Thomas Neumann, Gabriele Schütte
Musikalische Leitung	Thomas Neumann
Melodien (Auswahl)	Das Team
Geräusche (Auswahl)	Gabriele Schütte
Soundtrack (Aufnahme)	Knut Niehus
Tanzeinstudierung	Ina Reumann
Maske	Sabine Francke, Das Team
Souffleusen	Rebecca Krüger, Anna-Lotta Krüger (Mo., Do.)
Plakat	Thomas Neumann
Lay out	Gabriele Schütte
Programm	Gabriele Schütte
Spielleitung	Gabriele Schütte

Zur Entstehung des Stückes

Zu Beginn des Schuljahres 2004/05 hatte sich die Mitgliederzahl der Mittelstufen-Theater-AG verdoppelt - wir suchten also ein Stück, das 22 SchülerInnen eine Rolle bot. Wir wollten etwas spielen, bei dem man lachen kann, das aber auch ernste Untertöne hat. Vom Inhalt her stellten wir uns vor, dass er „aus dem Leben gegriffen“ sei und nach „Böse Mädchen“ im letzten Jahr dieses Mal ein Junge im Mittelpunkt stehe. Und es sollte gespielt, gesungen und getanzt werden. - Ein solches Stück gab es aber nicht!

Also wählten wir den Roman „Olfi Obermeier und der Ödipus“ von Christine Nöstlinger als Vorlage und entwickelten aus dem Prosatext mithilfe verschiedener Inszenierungsaufträge Szenen, welche dann die Grundlage für das Textbuch bildeten. Manchmal war der Weg das Ziel und immer wieder wurde am Stück gefeilt.

Doch nun ist es so weit und die Mittelstufen-Theater-AG wünscht allen viel Vergnügen.

Zum Stück

Der „Held“ des Stückes ist der 15-jährige Olfi Obermeier, der in Problemen steckt. Aber ob es wirklich Probleme von Bedeutung sind, wird er erst herausfinden müssen.

Er wächst ausschließlich unter Frauen - Oma, Großtante, zwei Tanten, Mutter, zwei Schwestern - auf und reagiert zunehmend gereizt auf seine sieben „Weiber“ bzw. die „Weiberwirtschaft“. Seine Leistungen in der Schule lassen sehr zu wünschen übrig und er fühlt sich von einem Mädchen verfolgt, das ihn liebt, er aber nicht sie. Da Olfi sich seine Schwierigkeiten damit erklärt, dass er ohne männliche Bezugsperson aufwächst, macht er sich auf die Suche nach seinem Vater, den ihm seine Mutter vorenthalten hat. Dabei lernt er das Mädchen Joschi kennen, in das er sich verliebt und das ihm helfen kann. Joschi hat wirkliche Probleme, denn sie hat sich aus Furcht vor den Misshandlungen ihres Vaters in Lügen, Schulschwänzen und Diebstahl verstrickt. Nach einer außer Kontrolle geratenen Fete gibt die Reaktion der Erwachsenen den letzten Anstoß: Olfi und Joschi hauen ab, um Hilfe bei Olfis Vater zu suchen...

Danke ...

- allen Mitwirkenden für ihr Engagement, ihr Durchhaltevermögen, ihre Begeisterung und ihre Ideen;
- den Eltern für finanzielle, organisatorische und personelle Unterstützung, ganz besonders Christina Ahrendt, Sabine Francke, Manuela Möller, Angelika Pohl und Iris Trepel (Sektbar) sowie Sabine Francke (Maske);
- den SchülerInnen Lukas Ballweg, Levente Pavelka, Florian Sieck (Licht und Ton) und Anna-Lotta Krüger (Licht, Souffleuse) für ihre Hilfe;
- den LehrerInnen: Klaus Flintermann für die Gestaltung der Theaterseite auf unserer Homepage, Thomas Neumann für die fruchtbare Zusammenarbeit und seinen besonderen Einsatz, Ina Reumann für ihre Mithilfe bei der Tanzeinstudierung, Christiane Schulte-Niehus für die mentale und tatkräftige Unterstützung und ganz besonders Joachim Michel für sein außerordentliches Engagement;
- der ehemaligen Schülerin Rebecca Krüger (Souffleuse) für die Hilfe sowie der ehemaligen Kollegin Bärbel Knigge und ihrer Theater-AG für Inspirationen;
- Knut Niehus für die Erstellung der Soundtrack-CD;
- Herrn Henke für das Vertrauen und die Bereitschaft, uns auch zu unmöglichen Zeiten proben zu lassen;
- und allen anderen, die hier nicht namentlich aufgeführt werden können, die aber auch dazu beigetragen haben, unser Projekt zu verwirklichen.

